

Vorlagennummer: BA 4/0229/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 12.08.2025

Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2025: Aktueller Sachstand zum Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen Kornelimünster/Walheim; hier „Hitzeschutz für KiTas und Schulen im Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim“

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: B 4 - Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.08.2025	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Mit dem in Anlage beigefügten Antrag beantragt die Fraktion der CDU in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim einen Sachstandsbericht zum Antrag vom 17.06.2024, betr. „Hitzeschutz für KiTas und Schulen im Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim“.

Dieser wurde in der Sitzung vom 03.07.2024 unter Tagesordnungspunkt 8.2 vorgelegt und durch eine Stellungnahme der Fachverwaltung beantwortet. Der seinerzeitige Vorschlag der Verwaltung lautete, eine Bestandsaufnahme der Liegenschaften von Schulen und Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft vorzunehmen, um das Potential hinsichtlich der verschiedenen Möglichkeiten und Maßnahmen zur Kühlung zu ermitteln und bereits umgesetzte Maßnahmen zu dokumentieren.

Der ursprüngliche Antrag und die Stellungnahme der Verwaltung sind als Anlage beigefügt.

Anlage/n:

- 1 - CDU Antrag Bericht Hltzeschutz Kitas und Schulen (öffentlich)
- 2 - TO_Antrag_CDU_17.06._Hitzeschutz_Kitas_Schulen (öffentlich)
- 3 - Stellungnahme_8.2_Antrag_CDU_Hitzeschutz_Kitas_Schulen (öffentlich)

CDU-Fraktion in der BV Kornelimünster / Walheim – 52076 Aachen

Herrn

Bezirksbürgermeister

Jakob von Thenen

c/o Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim

11.08.2025

Aktueller Sachstand zum Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen Kornelimünster/Walheim; hier „Hitzeschutz für KiTas und Schulen im Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim“

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister von Thenen,

die CDU-Fraktion beantragt, gemäß § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung den folgenden Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim am 27.08.2025 vorzusehen:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen Kornelimünster/Walheim vom 03.07.2024 hat die Verwaltung auf den entsprechenden Antrag der CDU-Fraktion vorgeschlagen, eine Bestandsaufnahme der Liegenschaften von Schulen und Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft vorzunehmen, um das Potenzial hinsichtlich der verschiedenen Möglichkeiten u d Maßnahmen zur Kühlung zu ermitteln und bereits umgesetzte Maßnahmen zu dokumentieren.

Diese Bestandsaufnahme soll Grundlage für weitere Planung von Maßnahmenbündeln werden, welche zielgerichtet bei zukünftigen Förderprogrammen zur Anmeldung gebracht werden können und mit den pädagogischen Anforderungen in Einklang zu bringen sind. Es wurde zugesagt, dass der FB 36 „in den kommenden Tagen“ prüfen wird, ob die vorhandenen Erkenntnisse in eine Bewerbung – in Zusammenarbeit mit E 26 und FB 45 – bis zum 31.07.2024 überführt werden können.

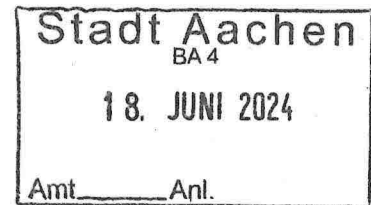
Tatsächlich steht ein Bericht über die Ergebnisse der Bestandsanalyse und die daraus abzuleitenden Handlungsperspektiven aus. Die Verwaltung wird gebeten, hierzu in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung am 27.08.2025 mündlich zu berichten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Nußbaum'.

Ute Nußbaum
(Fraktionssprecherin)

**CDU – FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG
AACHEN – KORNELIMÜNSTER / WALHEIM**

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thenen
c/o Bezirksamt Aachen-Kornelimünster



52076 Aachen

Aachen, den 17.06.2024

**Antrag gemäß § 3 Absatz 1 Satz 2 der der Geschäftsordnung für zur Sitzung der
Bezirksvertretung 03.07.2024**

**Klimaanpassung: Hitzeschutz für Kitas und Schulen im Stadtbezirk
Kornelimünster/Walheim**

Sehr geehrte Herr Bezirksbürgermeister von Thenen,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beantragt gemäß § 3 Absatz 1 Satz 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Bezirksvertretung der Stadt Aachen zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung nachfolgenden Antrag als Tagesordnungspunkt in der Sitzung am 03.07.2024 zu behandeln und folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie im Sinne der Klimafolgenanpassung ein Hitzeschutz auf den Außenspielflächen der Kitas und auf den Schulhöfen der Grundschulen im Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim umgesetzt werden kann. Dabei soll zwischen kurz- und mittelfristigen Maßnahmen (z.B. Sonnensegel, Wassersprinkler usw.) und langfristigen Maßnahmen (geeigneter Baumbestand und verdunstungsfördernde Grünflächen) unterschieden werden. Zur Finanzierung der Maßnahmen soll kurzfristig eine Projektskizze für das EFRE-Landesförderprogramm „Klimaanpassung.Kommunen.NRW“ eingereicht werden.

Begründung:

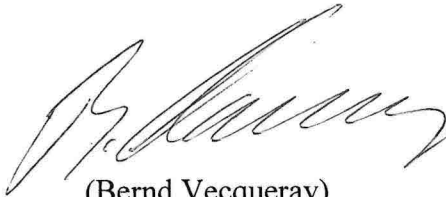
Aachen möchte bis 2030 klimaneutral werden und leistet damit einen wichtigen Beitrag gegen die zunehmende Erwärmung der Erde. Trotz dieser Vorreiterrolle wird der Klimawandel deutliche Spuren hinterlassen. Dementsprechend müssen wir darauf reagieren und die Klimaresilienz von Aachen in allen Bereichen und Räumen des täglichen Lebens steigern. Schon jetzt kämpfen wir mit den gesundheitlichen Folgen von Hitzeinseln, die nicht nur für Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen eine große Gefahr darstellen. Auch Kinder gehören zur Gruppe der besonders vulnerablen Personen. Insbesondere größere versiegelte Flächen, wie zum Beispiel Schulhöfe, strahlen den ganzen Tag über Wärme ab. Sie können so zu Erschöpfungszuständen führen sowie Leistung und Konzentration verringern. Auch an den Kitas gibt es oft Einschränkungen durch Hitze. So

werden die Nutzungszeiten der Freiflächen immer geringer. Während früher die Perioden extremer Hitze nur einige wenige Tage im Hochsommer darstellten, handelt es sich heute um deutlich längere Zeitspannen, in denen aus gesundheitlichen Gründen vom Aufenthalt in der Sonne abgeraten wird. Aber auch an normalen Sommertagen sind viele Spielgeräte im Freien, z.B. Rutschen und Klettergerüste, durch die starke Erwärmung aufgrund direkter Sonneneinstrahlung nicht gefahrlos nutzbar.

Gemäß dem im August 2023 vorgestellten Zwischenstand zum Aachener Hitzeaktionsplan liegen viele Schulen und Kitas des Stadtbezirks Aachen-Kornelimünster/Walheim im Bereich einer starken oder stark überdurchschnittlichen Belastung und unterliegen somit einem dringenden Handlungsbedarf. Auch im Klimafolgenanpassungskonzept der Stadt Aachen ist der Hitzeschutz von Kindern als wichtige Aufgabe definiert. Abhilfe schafft langfristig eine Entsiegelung der Schulhöfe und eine Verschattung der Spielgeräte. Grünflächen und Bäume bieten natürlichen Schatten und helfen, die Umgebungstemperatur zu senken, indem sie Feuchtigkeit in die Luft abgeben. Diese Maßnahmen wirken aber nicht sofort, sondern erfordern umfangreiche Planungen und können nicht überall gleichzeitig durchgeführt werden. Dementsprechend sind auch kurz- und mittelfristige Aktionen erforderlich.

Sonnensegel über Freiflächen können Schatten spenden und auch darunter liegende Grünflächen vor Austrocknung schützen. Beregnungs- und Nebelungsanlagen senken durch die höhere Verdunstung die lokale Temperatur und dienen gleichzeitig der Bewässerung der Grünanlagen. Im Rahmen der mittel- und langfristigen Strategien sollten auch automatische Bewässerungskonzepte, Regenwasserspeicherung und Regenwassernutzung sowie Wärmepumpen zur Raumklimatisierung als Akklimatisierung nach Aufhalten im Freien geprüft werden. Zur Finanzierung der kurz- und mittelfristigen Maßnahme bietet sich das aktuelle Landesförderprogramm „Klimaanpassung.Kommunen.NRW“ an, welches im Rahmen der EFRE-Förderung durch die EU kofinanziert wird. Eine Projektskizze hierzu ist bis zum 31.07.2024 einzureichen. Für die langfristigen Maßnahmen ist es wichtig, entsprechende Konzepte vorzubereiten, um diese im Zuge der Programmfortschreibung in die Bundes- und Landesförderungen einbringen zu können.


(Ute Nußbaum)
Fraktionssprecherin


(Bernd Vecqueray)
Bezirksvertreter

Zu TOP 8.2

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster Walheim für die Sitzung der Bezirksvertretung am 03.07.2024

„Hitzeschutz für KiTas und Schulen im Stadtbezirk Kornelimünster/ Walheim“

Die Kindertagesstätten und Schulen der Stadt Aachen – so auch im Bezirk Kornelimünster/ Walheim – sind bis dato nicht Gegenstand durchgängiger Untersuchungen und Planungen zum Thema Hitzeschutz gewesen.

In der Vergangenheit wurde jedoch vor allem bei Schulhofneugestaltungen auf entsiegelte bzw. unversiegelte Anteile Wert gelegt. Das noch vorhandene Entsiegelungspotential dürfte aber immer noch erheblich sein.

Vor dem Hintergrund geplanter, pädagogisch motivierter Um- und Neugestaltungen von Schulhöfen ergeben sich hinsichtlich des Hitzeschutzes in der Zukunft Synergien bei der Umsetzung. Dies bedarf jedoch eines Untersuchungs- und Planungsvorlaufes, um den hierzu erforderlichen Mittelbedarf zu klären und ggfs. Fördermittel in Anspruch nehmen zu können.

Verschattungen durch Sonnensegel oder vergleichbare bauliche Anlagen sind im Schulbereich bis dato kein Standard. Viele Schulhöfe sind auch nach dem Unterrichtsende als Spielplätze geöffnet. Dabei ist zu beobachten, dass es immer wieder zu Vandalismus-Vorfällen kommt. Die Auswahl des Sonnenschutzes muss auch diesen Aspekt aufgreifen und berücksichtigen, um eine langfristige Nutzung zu gewährleisten. Bei Neuanlagen wird sowohl bei der Wahl von Baumstandorten als auch anderen Bepflanzungen die Verschattung und damit der Sonnenschutz mitgedacht.

Derzeit finden vereinzelt bereits Versuche statt, mit Bepflanzungen nicht nur die Außenbereiche vor Sonneneinstrahlung zu schützen, sondern auch die Raumtemperaturen ohne Einsatz von Technik besser in den Griff zu bekommen. So sind beispielsweise an der Grundschule Walheim „Fassadenbäume“ zum Einsatz gekommen, die Ihre Wirkung jedoch erst in einigen Jahren voll entfalten werden (s. Foto).



Im Bereich der Kindertagesstätten ist der Schutz vor Sonneneinstrahlung auch jetzt schon stärker im Fokus. Bei Neubauten werden insbesondere Spielbereiche mit längerer Verweildauer von Kleinstkindern (U3-Bereich), wie z.B. Sandkästen standardmäßig mit Sonnensegeln ausgestattet.

Für die KiTas in städtischer Trägerschaft lässt sich feststellen, dass im Bestand diese teilweise, jedoch nicht durchgängig, nachgerüstet wurden. Die Ausstattung der KiTas anderer Träger liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Aachen.

Des Weiteren wird häufig durch Matschspielanlagen eine Abkühlungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt.

Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung nimmt eine Bestandsaufnahme der Liegenschaften von Schulen und Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft vor, um das Potential hinsichtlich der verschiedenen Möglichkeiten und Maßnahmen zur Kühlung zu ermitteln und bereits umgesetzte Maßnahmen zu dokumentieren.

Diese soll Grundlage für die weitere Planung von Maßnahmenbündeln werden, welche zielgerichtet bei zukünftigen Förderprogrammen zur Anmeldung gebracht werden können und mit den pädagogischen Anforderungen in Einklang zu bringen sind.

Als kurzfristige Projektskizze für das ausgeschriebene EFRE-Förderprogramm ist aus Sicht der Verwaltung angesichts der bereits erfolgten Grundlagenermittlung die Entsiegelung von Schulhofflächen an ausgewählten Objekten am ehesten geeignet.

FB 36 wird hierzu in den kommenden Tagen prüfen, ob die vorhandenen Erkenntnisse in eine Bewerbung – in Zusammenarbeit mit E 26 und FB 45 – bis zum 31.07.2024 überführt werden können.